

LEITFADEN FÜR CORONA-SURVIVORS

Allgemeine Hinweise, die im öffentlichen Leben beachtet werden sollen, und die daher auch für den Besuch im JuZ/MGH gelten:

- Körperkontakt mit allen nicht im gleichen Haushalt lebenden Personen vermeiden.
- Einen Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen einhalten.
- Sofern ein Mindestabstand aus organisatorischen Gründen nicht eingehalten werden kann, muss in diesen Situationen ein Mund-Nase-Schutz getragen werden.
- Treffen im Freien sind Treffen in geschlossenen Räumen immer vorzuziehen.
- Regelmäßiges Händewaschen mit Seife (mindestens 30 Sek.) ist entscheidend, um Ansteckungen vorzubeugen.
- Niesen und Husten immer in die eigene Armbeuge.
- Personen mit typischen Krankheitsanzeichen (Fieber, Husten, Atemprobleme, Halsschmerzen...) dürfen nicht ins JuZ.

Darüber hinaus gelten für uns folgende Regeln:

„Das Abstandsgebot nach Absatz 2 gilt nicht im Rahmen von Angeboten der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII, der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII“¹

Wir müssten also auf den **Abstand** nicht achten, wir tun es aber trotzdem, weil es sinnvoll ist. Wenn ihr mit bester Freundin oder Geschwistern kommt, seid ihr ein Team, und als Team haltet ihr den Abstand zu anderen einzelnen oder anderen Teams.

„Absatz 1 [Mund-Nase-Bedeckung] gilt nicht im Rahmen von Angeboten der Jugendarbeit nach § 11 SGB VIII, der Jugendsozialarbeit nach § 13 SGB VIII und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach § 14 SGB VIII, wobei § 13 Abs. 1 und 2 entsprechend gilt“²

Wir müssten also keine **Mund-Nase-Bedeckung** tragen, wir tun es aber trotzdem, weil es sinnvoll ist. Überall dort, wo wir nicht extrem gut lüften können oder der Abstand nicht einzuhalten ist, tragen wir Maske. Das JuZ-Team informiert euch, wo genau das der Fall ist.

Wir haben zusätzlich eine **Besucher*innenbegrenzung** auf 15 Leute eingeführt. Die Erfahrung der letzten Monate hat gezeigt, dass wir bei dieser Menge an Leuten die Abstände ohne Probleme einhalten können.

Anwesenheitslisten

Wir tragen jede und jeden in eine Tagesliste ein. Wir haben eine Kontaktliste mit Adressen und Kontaktmöglichkeiten aller Besucher*innen, die verschlossen aufbewahrt wird und eine Tagesliste, in die wir euch nur mit Vornamen eintragen (bzw. mit dem Anfangsbuchstaben des Nachnamens, falls es mehrere Besucher*innen mit eurem Vornamen gibt). So verhindern wir, dass eure Daten von Unbefugten eingesehen werden können. Diese Listen heben wir drei Wochen auf, danach werden sie vernichtet.

1 -Niedersächsische Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung) vom 30. Oktober 2020 - §2 Abs. 3 Punkt 9

2Niedersächsische Verordnung über Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus SARS-CoV-2 (Niedersächsische Corona-Verordnung) vom 30. Oktober 2020 - §3 Abs. 4 Punkt 6

Betreten des JuZ

Gleich nach dem Betreten des JuZ müsst ihr euch gründlich die Hände waschen. Macht das am besten auch, ehe ihr wieder geht und natürlich dann, wenn man sich sonst auch die Hände wäscht.

Corona-Survival-Ausrüstung

Als Corona-Profis, die ihr seid (und glaubt mir, Kinder und Jugendliche, mit denen ich zu tun habe, haben die Regeln hundert Mal besser drauf als viele Erwachsene, die rummeckern und so tun als könnten sie mit Blablabla das Corona-Virus verscheuchen.), habt ihr diese „Mund-Nase-Masken“. **Bringt eure Masken immer mit ins JuZ!** Zur Not könnt ihr bei uns auch für 50 Cent eine Einwegmaske kaufen.

In einigen Bereichen, auch wenn ihr weiter als 1,50 Meter auseinander seid, müsst ihr auf jeden Fall immer die Masken tragen, weil die Räume relativ klein sind:

- Chill-Ecke
- Computer-Raum
- Billard-Raum
- Sofa-Ecke (bei mehr als drei Personen)

Essen, Trinken, Süßigkeiten

- Getränke werden nur in Flaschen herausgegeben, ihr nehmt sie selbst aus dem Kühlschrank.
- Das Bezahlen und Wechselgeld aus der Kasse nehmen macht ihr selbst.
- Geschirr und Besteck darf unter keinen Umständen von mehreren Personen geteilt werden.
- Alle stellen ihr Geschirr und Besteck selbst in die Spülmaschine.
- Nach jedem Essen am Tisch muss dieser von einem Betreuer abgewischt werden. Helft uns dabei, indem ihr uns darauf hinweist, wenn ihr fertig seid.

Lüften

Während der Öffnungszeit wird alle halbe Stunde durchgelüftet, Fenster und Türen sind geöffnet. Die Musikanlage ist an einen Wecker angeschlossen, so dass alle das Signal zum Lüften hören können.

Spielgeräte & Gegenstände zum Spielen

- Vor der Nutzung von Spielgeräten (damit sind nicht eure Smartphones gemeint) gründlich Hände waschen.
- Nach dem Spielen müssen die Sachen abgewaschen oder desinfiziert werden (Betreuer ansprechen).
- Beim Kickern müssen Mund- Nase-Bedeckungen getragen werden. Auf jeder Seite nur eine Person.
- Billardqueues und Kugeln nach jedem Spielerinnen- oder Spielerwechsel desinfizieren.

Toiletten

Es darf immer nur eine Person in einem Toilettenraum sein. Wenn ihr warten müsst, achtet auf die Abstandsregel.

Trennung der Bereiche

Um zusätzlichen Schutz zu erreichen, werden die drei Bereiche des Hauses (Gruppenbereich, Offene-Tür-Bereich und Saalbereich) getrennt genutzt.

- Der **Gruppenbereich** wird durch den zugehörigen **Nebeneingang** betreten. Toilettenräume befinden sich in diesem Bereich. Die Verbindung zum Offene-Tür-Bereich bleibt verschlossen.
- Der **Offene-Tür-Bereich** wird durch den **Haupteingang** betreten.
- Der **Saalbereich** wird durch die **Metalltür neben der Garage** betreten.

Zusatzregeln für Betreuer*innen

Wir Betreuerinnen und Betreuer sind für die Umsetzung aller Regeln verantwortlich. Ein Wegsehen selbst bei kleineren Verstößen gegen diese Regeln geht daher leider nicht. Die Regeln sind nicht verhandelbar.

Über die Durchsetzung der allgemeinen Verhaltensregeln hinaus, die selbstredend auch für uns gelten (gleiches Recht für alle), müssen wir folgendes stets im Auge behalten:

- Wir testen durch Nachfrage, ob die Regeln gelesen wurden, mit jüngeren Kindern gehen wir die Regeln gemeinsam durch und erklären diese bei Bedarf.
- Wir führen die Anwesenheitslisten akkurat.
- Wir sind für die Einhaltung der Lüftungsregeln zuständig.
- Seifenspender und Papierhandtuchhalter sind in regelmäßigen, kurzen Abständen zu kontrollieren und ggf. mit Nachschub zu bestücken.
- Wir platzieren Sofas, Sessel, Stühle etc. so, dass der Mindestabstand eingehalten wird.
- Wir achten auf die Einhaltung der Abstände.
- Wir desinfizieren zu Dienstende Türklinken und Griffflächen (geht das Desi-Mittel zur Neige, rechtzeitig Bescheid geben).